



**Beschlussvorlage**

**Vorlage-Nr. 0052/2023**

| Beratungsfolge | Status     | Datum      | TOP |
|----------------|------------|------------|-----|
| Gemeinderat    | öffentlich | 24.07.2023 | 7.  |

## **Stadtentwicklungsplan 2035 (STEP 2035)**

**Anlagen:** - Matrix Überwachung Zielerreichung  
- Wimmelbild

### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt den Stadtentwicklungsplan STEP 2035 und die entsprechenden Inhalte als Grundlage für die kurz-, mittel- und langfristige Ausrichtung und Entwicklung der Stadt Stutensee.
2. Der Gemeinderat beschließt die genannten Schlüsselprojekte als künftige Handlungsschwerpunkte.
3. Der Gemeinderat beschließt – einmalig für die Implementierung und fortlaufend für die weitere Umsetzung und Verankerung – die Bereitstellung eines jährlichen finanziellen Budgets i. H. v. 30.000,00 EUR brutto.
4. Der Gemeinderat beschließt das weitere Vorgehen zur Evaluation und zum Monitoring auf Basis der Präsentation und der Empfehlung der Verwaltung.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen

Im Sinne von § 18 GemO befangene Gremiumsmitglieder wirken an der Beratung und Beschlussfassung nicht mit.

## **Erläuterungen:**

### **Ausgangssituation und Zielsetzung**

Im Februar 2020 hat der Gemeinderat beschlossen, einen Stadtentwicklungsplan mit dem Zielhorizont 2035 als langfristiges und ganzheitliches Strategiepapier auszuarbeiten.

Hintergrund war, den immer komplexer werdenden Herausforderungen und multiplen Krisenlagen begegnen zu können sowie die Stadt Stutensee zukunftsfähig und lebenswert zu erhalten und gestalten. Die Einbindung der Politik, der Zivilgesellschaft und der Verwaltung wurde und wird dabei als zentraler Erfolgsfaktor angesehen.

Basierend auf diesem Beschluss wurde die Entwicklung und Umsetzung eines Bürgerbeteiligungsprozesses ausgeschrieben. Nach der Vorprüfung mehrerer Angebote und Auswahl durch die politischen Gremien konnte mit Sicherheit ein geeigneter Bewerber identifiziert werden.

Der Prozess war geprägt von verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten (online, Dialogwerkstätte, Fachforen) und dem Austausch zwischen Politik, Verwaltung, Fachexpertinnen und -experten sowie der Zivilgesellschaft.

Bekanntnisse, Leitthesen und Schlüsselprojekte wurden gemeinsam erarbeitet. Diese drei Bausteine bilden das „Herzstück“ des Prozesses und fassen nicht nur die Ergebnisse verschiedenster Gespräche und Diskussionsrunden zusammen. Sie stehen vielmehr für die künftige Ausrichtung der Stadt und fungieren auch als Wertekompass und Richtschnur.

Das Strategiepapier „STEP 2035“ steht für eine Antwort auf die Ausgangsfrage: Wie und wohin soll sich Stutensee entwickeln? Das Strategiepapier ist eine klare Absichtserklärung, die mit konkreten Ansätzen und Maßnahmen hinterlegt ist und für künftiges Handeln und künftige Entscheidungen verbindlich herangezogen wird. Als Querschnittsziel und übergeordnetes Ziel kommt den Aspekten „Nachhaltigkeit“ und „Allgemeinwohl“ eine besondere Bedeutung zu.

### **Schlüsselprojekte**

Folgende Schlüsselprojekte wurden festgelegt:

- Fortschreibung des bestehenden Integrationskonzepts
- Anpassung der Vereinsförderrichtlinie
- Schaffung einer zentralen Anlaufstelle in der Verwaltung für Vereine, Kultur und Ehrenamt
- Erstellung einer Biotopverbundplanung
- Auflage eines kommunalen Förderprogramms für Biodiversität und Artenvielfalt
- Auflage eines kommunalen Förderprogramms für Klimaschutz / Klimawandelanpassung
- Klimawandelanpassung: Teilnahme am ECA
- Erarbeitung eines Waldleitbilds
- Ausgestaltung und Schaffung einer funktionierenden Struktur des Eigenbetriebs Stadtwohnung
- Starten eines Pilotprojekts „Baugruppen“
- Planung und Durchführung des südlichen Erschließungsbereichs „Wohnpark Mitten-drin“ mit Bürgerbeteiligungsverfahren und Aufnahme der Wünsche zu mehr Aufenthaltsqualität aus dem STEP Prozess

- Erarbeitung von baulandpolitischen Grundsätzen
- Klärung und Abschluss des Prozesses „Flächenpool“
- Aufstellen eines Mobilitätskonzepts (Aktionsplan für Mobilität, Klima- und Lärmschutz)
- Fortentwicklung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie
- Entwicklung einer Strategie für E-Ladesäulen (Konzeption Ladeinfrastruktur)
- Stärkung der Wirtschaftsförderung und des City Managements

Die einzelnen Schlüsselprojekte werden im Hinblick auf Finanzierung, konkrete Ausgestaltung und Standards sowie Umsetzung und Zeitabläufe eigenständig und außerhalb dieser Vorlage behandelt.

### **Umsetzung und Controlling**

Die Bekenntnisse und Leitthesen dienen - wie oben bereits beschrieben - als Richtschnur für Verwaltungshandeln und politische Entscheidungen. Sie bilden weiterhin eine grundsätzliche Ausrichtung und Haltung der Stadt ab.

### **Matrix**

Um zu gewährleisten, dass diese Ausrichtung und Haltung auch fest im künftigen Verwaltungshandeln und -denken sowie in politische Beratungen und Entscheidungen verankert sein kann und wird, soll eine „Checkliste“ eingesetzt werden (im Folgenden: „Matrix“). Diese Matrix soll insbesondere im Zuge der Erstellung von Sitzungsvorlagen für die politischen Gremien eingesetzt werden. Sie soll einerseits den Vorlagenerstellenden helfen, die Inhalte und Beschlussvorschläge mit den Zielen und Inhalten des STEPs abzugleichen und andererseits eine transparente und nachvollziehbare Entscheidungsgrundlage für die politischen Vertreterinnen und Vertreter bilden. Insgesamt sollen die Verbindlichkeit und die Wirksamkeit des Strategiepapiers damit deutlich erhöht werden.

Ein erster Entwurf dieser Matrix ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

### **Jährlicher Sachstandsbericht**

Ein jährlicher Sachstandsbericht im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung soll Fortschritte der Umsetzung transparent aufzeigen und allen Interessierten die Möglichkeit geben, an dieser teilzuhaben.

### **Projektgruppe**

Mit der Beibehaltung der Projektgruppe und dem damit verbundenen, regelmäßigen Austausch zu den Inhalten und der Zielsetzung des STEP 2035 sollen das Verständnis und die Anwendbarkeit innerhalb der Verwaltung maximal ausgebaut werden.

### **Marketingstrategie**

Eine Marketingstrategie sorgt für eine breite Bewerbung in der Bevölkerung sowie in der Verwaltung und sichert die Nutzung des STEPs als Grundlage für die kommenden Jahre. Kreative print und online Medien werden entwickelt, um zielgruppenspezifisch die Inhalte vermitteln zu können.

### **Begleitgremium**

Das Begleitgremium wird zunächst aufgelöst. Bei Bedarf, aus Sicht der Mitglieder oder der Verwaltung, kann das Gremium erneut zusammengerufen werden.

### **Bericht zum STEP 2035**

Die Inhalte des Berichts bestehen aus der Erklärung des Papiers, der Darstellung des Prozesses, den Handlungsfeldern mit Bekenntnis, Leitthesen, Erläuterung und

Schlüsselprojekten, einem Wimmelbild zur illustrierten Vorstellung der Zukunft Stutensees sowie dem Themenspeicher. Eine handliche Kurzfassung legt den Fokus auf die Handlungsfelder. Das Design ist an den Logos der Stadt und des STEPs orientiert und geprägt von vielen Bildern. Beauftragt ist die Firma A2 Marketing und Design aus Karlsdorf-Neuthard.

Von einer Vorberatung in einer AVS Sitzung wurde abgesehen, da ein Gremienworkshop und eine Begleitgremiumssitzung vor der Gemeinderatssitzung durchgeführt wurden.

---

**Anhörung des Ortschaftsrates:**

☒ nein

☐ ja

---

**Jugendbeteiligung nach § 41a Gemeindeordnung:**

☒ nein

☐ ja

---

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Für den Stadtentwicklungsprozess 2035 von 2021 bis 2023 fielen Kosten in Höhe von circa 75.000 EUR an. In den kommenden Jahren sollen entsprechende Mittel für die Umsetzung und Bewerbung eingestellt werden (30.000,00 EUR).

---

Stabsstelle Organisation und Bürgerbeteiligung, Frau Ganter, (07244) 969-610  
Az.: 615.22 GR/M

Stutensee, 26.06.2023

Petra Becker  
Oberbürgermeisterin